

AS CREATION

ZWISCHENBERICHT ZUM 31.03.2021

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2017	2018	2019	2020	2021
Umsatz	T€	41.720	40.424	38.234	37.814	40.348
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	2.068	1.033	2.193	-1.453	4.021
Ergebnis nach Steuern	T€	1.914	26	3.431	-2.255	2.755
Ergebnis pro Aktie	€	0,69	0,01	1,24	-0,82	1,00
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	-3.178	-972	1.576	-2.742	4.192
Investitionen	T€	792	1.826	1.074	1.179	693
Abschreibungen	T€	1.857	1.523	1.530	1.533	1.476
Mitarbeiter (Durchschnitt)		757	742	749	764	777

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021

Umsatzentwicklung

Nachdem im Jahr 2020 die Wirtschaft in der Eurozone bedingt durch die Corona-Krise in eine Rezession gestürzt wurde und ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um ca. 7 % zu verzeichnen war, wurde für das Jahr 2021 ein deutliches Wirtschaftswachstum um 5 % prognostiziert. Mit Beginn der dritten Corona-Welle wurden in vielen Ländern der EU im Verlauf des ersten Quartals 2021 jedoch erneut weitreichende Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Diese sog. Lockdowns führten zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in der Eurozone im ersten Quartal 2021 um 1,3 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Zwar erhielt die Industrie Rückenwind durch die steigende globale Nachfrage, allerdings reichte das Wachstum in der Industrie nicht aus, um den Rückgang im Handel und im Dienstleistungssektor auszugleichen. Mit einer wirtschaftlichen Erholung in der Eurozone wird inzwischen frühestens ab Sommer 2021 gerechnet. Entsprechend wurden die Wachstumsprognosen für den Euroraum für das Jahr 2021 auf 4 % gesenkt. Auch in Deutschland, dem größten Absatzmarkt von A.S. Création, wurde die ursprüngliche Prognose des Wirtschaftswachstums für das Jahr 2021 inzwischen von 4,5 % auf 3,5 % reduziert. Der deutliche Rückgang der Wirtschaftsleistung um 4,1 % im ersten Quartal 2021 aufgrund der umfangreichen Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie machten diese Anpassung erforderlich.

Nach dem Rückgang der russischen Wirtschaft um 3,1 % im Jahr 2020 gehen die Prognosen für das Jahr 2021 von einem Wirtschaftswachstum um 3,7 % aus. Wesentliche Impulse sollte die russische Wirtschaft 2021 durch eine steigende Nachfrage nach Erdöl in Verbindung mit steigenden Ölpreisen erhalten. Daneben hat die russische Regierung ein umfangreiches Konjunkturprogramm gestartet, mit dem 2021 der private Konsum und die Investitionen gefördert werden sollen. Vor diesem Hintergrund hat sich der russische Rubel in den ersten drei Monaten 2021 vergleichsweise gut entwickelt. Nach der Abwertung der russischen Währung im Jahr 2020 um rund 31 % kam es im Verlauf des ersten Quartals 2021 zu einer leichten Aufwertung um circa 2 % – von 90,68 RUB/€ am Jahresanfang auf 88,88 RUB/€ per Ende März 2021.

Unter diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen des ersten Quartals 2021 ist es A.S. Création gelungen, den Konzernumsatz von 37,8 Mio. € im Vorjahr um 6,7 % bzw. 2,5 Mio. € auf 40,3 Mio. € im Berichtszeitraum zu steigern. Ein stärkeres Umsatzwachstum im ersten Quartal 2021 wurde durch die Corona-Lage in Deutschland verhindert.

Für Deutschland weist A.S. Création in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Rückgang der Brutto-Umsätze um 11,4 % von 20,0 Mio. € im Vorjahr auf 17,8 Mio. € aus. Diese unerfreuliche Entwicklung ist auf den weitreichenden Lockdown in Deutschland im gesamten ersten Quartal 2021 zurückzuführen, der u.a. die weitgehende Schließung der wesentlichen stationären Vertriebskanäle beinhaltete. Im Unterschied hierzu begann der Lockdown im Vorjahr erst im März 2020 und belastete damit lediglich einen Monat des ersten

Quartals 2020 und von den Schließungen im Vorjahr waren die Baumärkte – anders als im ersten Quartal 2021 – nicht betroffen.

Dem gesunkenen Umsatzniveau in Deutschland stand ein deutliches Umsatzwachstum in der Gesamtheit der restlichen Länder der EU zuzüglich Großbritannien gegenüber. In den ersten drei Monaten 2021 konnten die Brutto-Umsätze in dieser Region um 27,2 % von 15,6 Mio. € im Vorjahr auf 19,9 Mio. € gesteigert werden. Die Umsatzerhöhung ist im Wesentlichen auf die Entwicklung in Frankreich, in den Benelux-Staaten, in Polen und in den südeuropäischen Ländern zurückzuführen. In dieser sehr erfreulichen Entwicklung zeigen sich zum einen die Erfolge der Reorganisation und Verstärkung der Vertriebsorganisationen/-strukturen in Frankreich und Belgien. Zum anderen war das erste Quartal 2020 in dieser Region von umfangreicheren Lockdowns geprägt als die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres.

Weitere Umsatzimpulse kamen aus den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU. Hier lagen die Brutto-Umsätze in den ersten drei Monaten 2021 mit 4,5 Mio. € um 12,2 % über dem Vorjahresniveau von 4,0 Mio. €. In dieser positiven Entwicklung spiegeln sich zwei Effekte wider. Die belarussische Konzerngesellschaft Profistil konnte ihre Produktionskapazitäten im Berichtszeitraum nahezu auslasten und realisierte damit ein deutliches Umsatzwachstum. Daneben steigerte die russische Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) die Umsätze mit Tapeten aus deutscher Produktion.

Das Umsatzniveau in den übrigen Ländern außerhalb West- und Osteuropas konnte im ersten Quartal 2021 ebenfalls erhöht werden, und zwar um 12,5 % von 2,3 Mio. € auf 2,6 Mio. €. Zusammenfassend ist damit festzuhalten, dass A.S. Création im Berichtszeitraum seine Umsätze mit Ausnahme von Deutschland in allen Regionen deutlich steigern konnte.

Da der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe rund 80 % seiner Umsätze in Deutschland erzielt, wurde dieser Geschäftsbereich besonders von dem weitreichenden Lockdown in Deutschland im ersten Quartal 2021 betroffen. Entsprechend musste der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe im Berichtszeitraum einen Umsatzrückgang um 19,5 % verkraften, während der Geschäftsbereich Tapete aufgrund des höheren Auslandsanteils ein Umsatzwachstum um 9,0 % erzielte.

Der im ersten Quartal 2021 erzielte Konzernumsatz in Höhe von 40,3 Mio. € liegt leicht unterhalb der Planung für das Geschäftsjahr 2021, die für das erste Quartal 2021 ein Umsatzniveau zwischen 41 Mio. € und 44 Mio. € vorsieht. Da diese leichte Planabweichung ausschließlich aus den negativen Auswirkungen des Lockdowns in Deutschland resultiert, ist der Vorstand mit der Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2021 zufrieden.

Ergebnisentwicklung

A.S. Création weist für das erste Quartal 2021 einen operativen Gewinn in Höhe von 4,0 Mio. € aus, nach einem operativen Verlust in Höhe von -1,5 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Grund für den operativen Verlust im Vorjahr lag ausschließlich in Währungsverlusten infolge der drastischen Abwertung des russischen und weißrussischen Rubels im

Verhältnis zum Euro im Verlauf des ersten Quartals 2020. Aufgrund der Finanzierung der osteuropäischen Tochtergesellschaft durch Gesellschaftermittel in Euro resultierte aus dieser Abwertung ein umrechnungsbedingter Währungsverlust in Höhe von 3,5 Mio. €. Im Berichtszeitraum haben die beiden osteuropäischen Währungen gegenüber dem Euro leicht an Wert gewonnen, so dass in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres ein umrechnungsbedingter Währungsgewinn in Höhe von 0,3 Mio. € angefallen ist. Das um diese Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis belief sich im ersten Quartal 2021 somit auf 3,7 Mio. €, was gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 2,0 Mio. € einer Erhöhung um 1,7 Mio. € entspricht. Dieses höhere Ergebnis schlägt sich auch in einer verbesserten Umsatzrendite auf das bereinigte operative Ergebnis nieder, die im ersten Quartal 2021 auf einem erfreulichen Niveau von 9,1 % (Vorjahr: 5,4 %) lag. Mit dieser operativen Ergebnisverbesserung liegt A.S. Création im Rahmen der Planung für das Geschäftsjahr 2021, die für das erste Quartal 2021 ein operatives Ergebnis ohne Währungseffekte zwischen 3,5 Mio. € und 4,3 Mio. € vorsieht.

Die operative Ergebnisverbesserung von A.S. Création ist im Wesentlichen auf das realisierte Umsatzwachstum bei gleichzeitiger Erhöhung der Rohertragsmarge zurückzuführen. Dadurch lag der Rohertrag im ersten Quartal 2021 mit 22,1 Mio. € um 1,8 Mio. € über dem Vorjahreswert von 20,3 Mio. €. Die Rohertragsmarge verbesserte sich um 1,5-Prozentpunkte von 53,0 % im Vorjahr auf 54,5 % im Berichtsjahr. Dieses erfreuliche Niveau wurde u.a. durch den Ausbau des Anteils an höherwertigen und höherpreisigen Produkten am Gesamtsortiment erreicht, was den Erfolg der Sortimentspolitik der vergangenen Jahre widerspiegelt. Belastet wurde die Rohertragsmarge im Berichtszeitraum durch erhebliche Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere bei den erdölbasierten Rohstoffen. Da diese zum Teil zweistelligen Preiserhöhungen seitens der Lieferanten erst ab Ende Februar/Anfang März einsetzten, spiegeln sich diese Belastungen nur zum Teil in der Rohertragsmarge des ersten Quartals 2021 wider. Der Vergleich der Rohertragsmarge im Einzelmonat März 2021 in Höhe von 51,9 % mit der Rohertragsmarge in Höhe von 55,9 %, die A.S. Création im Januar und Februar 2021 erzielt hat, zeigt allerdings deutlich die Entwicklung der Preise auf den Rohstoffmärkten.

Der Personalaufwand lag in den ersten drei Monaten 2021 mit 10,3 Mio. € um 0,5 Mio. € bzw. 5,2 % über dem Vorjahresniveau von 9,8 Mio. € und resultierte im Wesentlichen aus den höheren ergebnisabhängigen Vergütungen aufgrund der verbesserten Ergebnislage. Da der Anstieg des Personalaufwands hinter dem Anstieg der Gesamtleistung zurückblieb, verbesserte sich die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) im Berichtszeitraum geringfügig auf 25,3 % (Vorjahr: 25,5 %). Durch die Ausweitung der Produktion in Belarus und die Stärkung der Vertriebskapazitäten in Frankreich hat sich die Mitarbeiterzahl im ersten Quartal 2021 um 1,7 % auf 777 Personen (Vorjahr: 764 Personen) erhöht. Da diesem Anstieg der Beschäftigtenzahl ein stärkeres Umsatzwachstum gegenüberstand, hat sich die Mitarbeiterproduktivität erhöht. Der Umsatz pro Mitarbeiter lag im ersten Quartal 2021 bei 52 T€ nach 49 T€ im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Abschreibungen befanden sich in den ersten drei Monaten 2021 mit 1,5 Mio. € exakt auf dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 10,8 Mio. € im Vorjahr auf 7,0 Mio. € im Berichtsjahr reduziert. Von diesem Rückgang entfallen 3,5 Mio. € auf die bereits erwähnten

Währungsverluste im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Währungsverluste des Vorjahres lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 7,0 Mio. € um 0,3 Mio. € unter dem bereinigten Vorjahresniveau von 7,3 Mio. €, so dass sich die Relation der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zur Gesamtleistung auf 17,3 % (Vorjahr: 19,0 %) deutlich verbesserte. Neben der gestiegenen Gesamtleistung ist diese positive Entwicklung im Wesentlichen auf Einsparungen und reduzierte Aufwendungen, wie z.B. Reisekosten und Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.

Das Finanzergebnis zeigt im ersten Quartal 2021 mit -0,1 Mio. € (Vorjahr: -0,2 Mio. €) keine Besonderheiten.

Operatives Ergebnis und Finanzergebnis führen im Berichtszeitraum zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,9 Mio. €, während im Vorjahr ein negatives Ergebnis von -1,6 Mio. € ausgewiesen wurde. Ohne die Berücksichtigung der bereits erläuterten, im operativen Ergebnis enthaltenen Währungseffekte, liegt das Ergebnis vor Steuern mit 3,6 Mio. € um 1,7 Mio. € über dem Vorjahreswert von 1,9 Mio. €.

Das Ergebnis nach Steuern weist im ersten Quartal 2021 einen Gewinn in Höhe von 2,8 Mio. € aus, während im Vorjahreszeitraum ein Verlust in Höhe von -2,3 Mio. € verkräftet werden musste. Bereinigt man dieses Ergebnis um die zuvor erläuterten Währungseffekte, ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 2,5 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Mit dieser deutlichen Verbesserung liegt das Ergebnis nach Steuern (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) im Rahmen der Planungen für das Geschäftsjahr 2021, die für das erste Quartal 2021 ein Ergebnis nach Steuern ohne Währungseffekte zwischen 2,3 Mio. € und 2,9 Mio. € vorsieht.

Insgesamt ist der Vorstand mit der Entwicklung im ersten Quartal 2021 zufrieden. Unsicherheiten bestehen allerdings im Hinblick auf die aktuell stark steigenden Rohstoffpreise.

Finanz- und Vermögenslage

Der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Quartal 2021 mit 4,2 Mio. € um 6,9 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von -2,7 Mio. €. Die gestiegene Innenfinanzierungskraft von A.S. Création ist auf die verbesserte Ertragslage und eine geringere Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen zurückzuführen. Positiv zu vermerken ist in diesem Zusammenhang, dass sich die rechnerische Umschlagshäufigkeit der Vorräte im ersten Quartal 2021 mit einem Wert von 4,7 mal pro Jahr (Vorjahr: 4,3) deutlich verbessert hat. Dies ist das Ergebnis der realisierten Umsatzsteigerung bei gleichzeitiger Reduktion des Bestands an fertigen Erzeugnissen und Waren.

Der Finanzierungsbedarf für Investitionen lag im Berichtszeitraum mit 0,7 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 1,2 Mio. €. Die Investitionen im ersten Quartal beinhalteten im Wesentlichen Investitionen in Druckwerkzeuge für neue Tapetenkollektionen sowie Ersatzinvestitionen und konnten problemlos aus dem Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit finanziert werden. Entsprechend verbesserte sich nochmals die Finanzlage von A.S. Création: Die Nettoanlageposition (Differenz aus flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten) erhöhte sich im Verlauf der ersten drei Monate um

3,4 Mio. € von 11,4 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 14,8 Mio. € per 31. März 2021. Diese setzt sich aus liquiden Mitteln in Höhe von 24,6 Mio. € und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 9,8 Mio. € zusammen, so dass weiterhin eine sehr hohe Liquidität gewährleistet ist. Neben der Nettoanlageposition unterstreicht auch die hohe Eigenkapitalquote von 60,7 % am Bilanzstichtag (31. März 2020: 61,1 %) die sehr solide und robuste Finanzstruktur von A.S. Création.

Auch die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 31. März 2021 auf 135,7 Mio. € (Vorjahr: 128,6 Mio. €) beliefen, entfiel mit 87,7 % (Vorjahr: 88,9 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen lediglich 6,4 % (Vorjahr: 6,5 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 10,5 % (Vorjahr: 10,7 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Prognosebericht

Der Vorstand hatte im Geschäftsbericht 2020 folgende Prognosen im Hinblick auf die wesentlichen Steuerungsgrößen für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlicht:

- Der Konzernumsatz soll im Geschäftsjahr 2021 ein Niveau zwischen 147 Mio. € und 157 Mio. € erreichen, nach 144,9 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr.
- Das operative Ergebnis soll 2021 auf einem Niveau zwischen 9 Mio. € und 11 Mio. € liegen. In diesem Wert sind keine Sondereinflüsse, wie z. B. Währungsgewinne/-verluste berücksichtigt. Nach dem operativen Ergebnis des Jahres 2020 (ohne Währungseffekte) in Höhe von 8,8 Mio. € würde sich die operative Ertragslage von A.S. Création damit weiter verbessern.
- Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten – ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen, wie z.B. Währungseffekten – könnte 2021 ein Niveau zwischen 6 Mio. € und 7,5 Mio. € erreichen, nach einem vergleichbaren Wert von 5,5 Mio. € im Jahr 2020.

Wie bereits erläutert, blieb die Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2021 leicht hinter der Planung zurück, während sich die Ergebnisgrößen im Rahmen der Planung bewegten. Im Hinblick auf die weitere Entwicklung bis zum Jahresende bestehen unverändert nennenswerte Unsicherheiten, wie diese im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2020 bereits geschildert wurden.

Für die weitere Umsatzentwicklung von A.S. Création wird die Frage entscheidend sein, wie lange die bestehenden Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie andauern werden und ob es im weiteren Jahresverlauf erneute Beschränkungen in den wichtigen Absatzmärkten geben wird. Der Vorstand ist nach wie vor davon überzeugt, dass es einen strukturellen Anstieg der Nachfrage nach Tapeten und Dekorationsstoffen aufgrund des höheren Stellenwertes des eigenen Zuhauses gibt.

Im Hinblick auf die operative Ertragslage hatte der Vorstand im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2020 erläutert, dass mit steigenden Rohstoff- und Energiepreisen für das Geschäftsjahr 2021 zu rechnen ist. Seit Ende Februar/Anfang März sieht sich A.S. Création massiven Preiserhöhungen in fast allen Beschaffungsbereichen, von Rohstoffen über Verpackungsmaterialien bis hin zu den Frachten ausgesetzt. Besonders betroffen sind die erdölbasierten Rohstoffe. Um diese Belastungen des Rohertrages teilweise zu kompensieren, wird bei A.S. Création der Fokus darauf liegen, die Produktivität deutlich zu steigern und eine weitere Reduzierung der Ausschussquote zu realisieren. Ferner wird die eigene Sortiments- und Preispolitik unverändert darauf abzielen, den Anteil margenstärkerer Produkte am Gesamtsortiment auszuweiten.

Bisher sieht sich der Vorstand in seiner im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichten Planung für das Geschäftsjahr 2021 grundsätzlich bestätigt und hält daher, trotz der unverändert hohen Unsicherheiten mit der die kommenden Monate behaftet sind, an dieser fest.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2020 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 3. Mai 2021

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Barth

Krämer

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 31. März 2021

Aktiva			
	Anhang Nr.	31.03.2021 T€	31.12.2020 T€
Sachanlagen		29.057	29.541
Immaterielle Vermögenswerte		8.646	8.549
Sonstige Vermögenswerte		907	965
Latente Steueransprüche		2.510	2.809
Langfristige Vermögenswerte		41.120	41.864
Vorräte		34.512	33.540
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		30.856	25.372
Wertpapiere		30	0
Sonstige Vermögenswerte		4.398	4.653
Steuererstattungsansprüche		136	147
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		24.638	21.916
Kurzfristige Vermögenswerte		94.570	85.628
Bilanzsumme		135.690	127.492
Passiva			
	Anhang Nr.	31.03.2021 T€	31.12.2020 T€
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Kapitalrücklagen		13.757	13.757
Gewinnrücklagen		60.925	60.177
Gewinn-/Verlustvortrag		-2.979	-4.432
Ergebnis nach Steuern		2.755	1.453
Korrekturbetrag für eigene Anteile		-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung		2.953	2.947
Eigenkapital		82.390	78.881
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		7.429	7.936
Sonstige Verbindlichkeiten		460	451
Rückstellungen	(1)	14.625	15.702
Langfristige Schulden		22.514	24.089
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		2.392	2.534
Sonstige Verbindlichkeiten		16.826	13.486
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.011	5.712
Rückstellungen	(1)	242	319
Steuerverbindlichkeiten		3.314	2.471
Kurzfristige Schulden		30.786	24.522
Bilanzsumme		135.690	127.492

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021

	Anhang Nr.	2021 T€	2020 T€
Umsatzerlöse	(2)	40.348	37.814
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		227	455
Gesamtleistung		40.575	38.269
Materialaufwand		18.467	17.982
Rohhertrag		22.108	20.287
Sonstige Erträge		676	346
		22.784	20.633
Personalaufwand		10.268	9.756
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		1.476	1.533
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.019	10.797
Betriebliche Aufwendungen		18.763	22.086
Operatives Ergebnis (EBIT)		4.021	-1.453
Zinsen und ähnliche Erträge		1	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		148	176
Finanzergebnis		-147	-169
Ergebnis vor Steuern		3.874	-1.622
Ertragsteuern	(3)	1.119	633
Ergebnis nach Steuern		2.755	-2.255
Ergebnis pro Aktie (verwässert/unverwässert)	(4)	1,00 €	-0,82 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021

	2021 T€	2020 T€
Ergebnis nach Steuern	2.755	-2.255
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathemat. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	1.091	-329
Latente Steuern	-336	101
	755	-228
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	6	932
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	-10	1.041
Latente Steuern	3	-323
	-1	1.650
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	754	1.422
Gesamtergebnis	3.509	-833

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2020	9.000	13.757	59.188	-15.030	14.133	-4.021	2.400	79.427
Ergebnis nach Steuern 2019	0	0	0	14.133	-14.133	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	-355	355	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2020	0	0	490	0	-2.255	0	932	-833
Stand 31.03.2020	9.000	13.757	59.323	-542	-2.255	-4.021	3.332	78.594

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2021	9.000	13.757	60.177	-4.432	1.453	-4.021	2.947	78.881
Ergebnis nach Steuern 2020	0	0	0	1.453	-1.453	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2021	0	0	748	0	2.755	0	6	3.509
Stand 31.03.2021	9.000	13.757	60.925	-2.979	2.755	-4.021	2.953	82.390

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021

	2021 T€	2020 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	2.755	-2.255
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.476	1.533
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	13	-18
- nicht zahlungswirksame Verminderung der Finanzverbindlichkeiten	-371	-36
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-23	-152
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	57	28
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	-864	-788
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.327	-8.633
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.072	830
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	4.404	6.749
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	4.192	-2.742
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-803	-1.179
- Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzgl. erw. liquider Mittel)	110	0
Investitionen	-693	-1.179
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	13	10
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-680	-1.169
Finanzierungstätigkeit		
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-660	-819
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-660	-819
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.852	-4.730
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-130	1.409
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	21.916	20.649
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	24.638	17.328

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 5 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 31. März 2021

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland beim Registergericht Köln unter der Nummer HRB 39357 registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2021 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den im Berichtszeitraum erstmals angewandten IFRS ergaben sich zum 31. März 2021 keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von A.S. Création:

- Änderungen an IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“, IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“, IFRS 9 „Finanzinstrumente“, IFRS 4 „Versicherungsverträge“ und IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ – Interest Rate Benchmark Reform (Phase 2); erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen.

Folgende, im Geschäftsjahr 2021 noch nicht in Kraft getretene bzw. von der EU noch nicht anerkannte Standards sind veröffentlicht:

- Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“; anzuwenden ab dem 1. April 2021 für Mietzugeständnisse, welche die fälligen Mietzahlungen reduzieren.
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (2018-2020); erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen.
- Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen.
- Änderungen an IAS 8 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen.

Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss von A.S. Création werden hiervon nicht erwartet.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2021 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Konzernabschluss 2020 verändert. Zum einen wurden die beiden belarussischen Gesellschaften OOO A.S. Création Belrus und OOO Profistil verschmolzen. Zum anderen hat die CREALIS S.A.S. zum 1. Januar 2021 mit der Papierspeintdirect.com einen französischen Onlinehändler übernommen. Die Anzahl der Tochterunternehmen, die neben der A.S. Création Tapeten AG konsolidiert werden, blieb mit sieben Gesellschaften unverändert zum Vorjahr.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	31.03.2021	31.12.2020	2021	2020
Pfund Sterling (GBP/€)	0,85209	0,89903	0,87393	0,86225
Russischer Rubel (RUB/€)	88,88210	90,68240	89,55502	73,41285
Belarussischer Rubel (BYN/€)	3,08090	3,16800	3,13013	2,46999

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen betreffen Pensionsrückstellungen, die kurzfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen drohende Verluste aus laufenden Verträgen und Gewährleistungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(2) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€
Deutschland	15.877	17.431	1.917	2.630	-26	-18	17.768	20.043
EU (ohne DE) und UK	19.348	15.116	549	535	-4	-8	19.893	15.643
Europäische Union und UK	35.225	32.547	2.466	3.165	-30	-26	37.661	35.686
Sonstiges Osteuropa	4.515	4.019	13	17	0	0	4.528	4.036
Übrige	2.450	2.236	158	83	0	0	2.608	2.319
Umsatz (brutto)	42.190	38.802	2.637	3.265	-30	-26	44.797	42.041
Erlösschmälerungen	-4.284	-4.032	-165	-195	0	0	-4.449	-4.227
Umsatz (netto)	37.906	34.770	2.472	3.070	-30	-26	40.348	37.814

(3) Ertragsteuern

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2021 T€	2020 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.142	785
Latente Ertragsteuern	-23	-152
	1.119	633

(4) Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2021	2020
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	2.755.312	-2.254.910
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	1,00	-0,82

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbare Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Ergänzende Angaben

(5) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2021	2020
	T€	T€
Zinseinzahlungen	2	6
Zinsauszahlungen	128	148
Ertragsteuereinzahlungen	7	73
Ertragsteuerauszahlungen	340	1.432

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	108	59
Tilgung Finanzverbindlichkeiten	-768	-878
davon aus Leasingverhältnissen	(-135)	(-108)
	-660	-819

(6) Vertragserfüllungskosten

Im Berichtszeitraum sind Vertragserfüllungskosten gemäß IFRS 15 in Höhe von 435 T€ (Vorjahr: 452 T€) angefallen. Diese werden kontinuierlich über die Laufzeit des zugrunde liegenden Vertrages erbracht. Da die Leistungserbringung für die im Vertragszeitraum aktivierten Vertragserfüllungskosten vollständig erfasst ist, wurden sie im Berichtszeitraum sofort in voller Höhe abgeschrieben.

(7) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€	2021 T€	2020 T€
Außenumsätze	37.890	34.753	2.458	3.061	0	0	40.348	37.814
Konzerninterne Umsätze	16	17	14	9	-30	-26	0	0
Umsatzerlöse gesamt	37.906	34.770	2.472	3.070	-30	-26	40.348	37.814
EBITDA ¹	5.475	-42	22	122	0	0	5.497	80
EBITDA-Marge	14,4 %	-0,1 %	0,9 %	4,0 %			13,6 %	0,2 %
EBIT ²	4.053	-1.523	-32	70	0	0	4.021	-1.453
EBIT-Marge	10,7 %	-4,4 %	-1,3 %	2,3 %			10,0 %	-3,8 %
Zinserträge ³	4	11	0	0	-2	-4	2	7
Zinsaufwendungen	135	164	16	16	-2	-4	149	176
Ergebnis vor Steuern ³	3.922	-1.676	-48	54	0	0	3.874	-1.622
Umsatzrendite (vor Steuern) ³	10,3 %	-4,8 %	-1,9 %	1,8 %			9,6 %	-4,3 %
Ertragsteuern ³	1.135	616	-16	17	0	0	1.119	633
Investitionen ⁴	690	1.174	3	5	0	0	693	1.179
Abschreibungen	1.422	1.481	54	52	0	0	1.476	1.533
Cash-flow ³								
- aus betrieblicher Tätigkeit	4.599	-2.741	-407	-1	0	0	4.192	-2.742
- aus Investitionstätigkeit	-677	-1.170	-3	1	0	0	-680	-1.169
- aus Finanzierungstätigkeit	-675	-745	15	-74	0	0	-660	-819
Segmentvermögen (Stichtag) ⁵	102.590	102.770	5.853	6.520	-36	-34	108.407	109.256
davon langfristig	(37.418)	(39.362)	(1.192)	(1.259)	(0)	(0)	(38.610)	(40.621)
Segmentschulden (Stichtag) ⁶	24.061	19.594	1.515	1.655	-36	-34	25.540	21.215
Mitarbeiter (Durchschnitt)	715	699	62	65	0	0	777	764

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Diese Werte beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

⁴ Die **Investitionen** entsprechen dem Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁵ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁶ **Segmentschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 2) dargestellt.

Die Verteilung des Konzernvermögens auf Regionen sowie dessen Fristigkeit stellt sich wie folgt dar:

	Gesamt		Restlaufzeit bis zu einem Jahr		Restlaufzeit über ein Jahr	
	31.03.2021 T€	31.12.2020 T€	31.03.2021 T€	31.12.2020 T€	31.03.2021 T€	31.12.2020 T€
Deutschland	69.319	66.389	47.711	44.063	21.608	22.326
EU (ohne DE) und UK	23.572	21.934	14.392	12.721	9.180	9.213
Sonstiges Osteuropa	15.516	14.298	7.826	6.782	7.690	7.516
	108.407	102.621	69.929	63.566	38.478	39.055

(8) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Daniel Barth (Vorsitzender), Unternehmensstrategie, Marketing und Vertrieb
- Maik Krämer, Finanzen und Controlling
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik

(9) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

Die im Konzernabschluss 2020 erläuterten Beziehungen des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie zu Herrn Schneider bestanden im Berichtszeitraum fort. In diesem Zusammenhang fielen im Berichtszeitraum, wie im Vorjahr, keine Aufwendungen an.

(10) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 3. Mai 2021

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Barth

Krämer

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen und Controlling
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261-542 387
Fax 02261-542 304
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de